

Wangen bei Olten, 26. September 2024

## **Berichterstattung aus dem Gemeinderat Wangen bei Olten**

In diesem Monat fanden am 16. und 23. September zwei Sitzungen des Gemeinderates statt, wobei sich der Gemeinderat in der zweiten Sitzung ausschliesslich dem Budget für das Jahr 2025 widmete.

In der Sitzung vom 16. September 2024 beschloss der Gemeinderat, den Zubringerdienst auf der Unteren Dünnerstrasse ohne Einschränkungen zuzulassen. Der Hinweis auf der Zusatztafel „ausgenommen an Sonn- und Feiertagen sowie kirchlichen Anlässen“ wird entfernt, sobald die beschlossene Verkehrsmassnahme im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht wurde und die Beschwerdefrist verstrichen ist.

Des Weiteren befasste sich der Gemeinderat mit dem Antrag der Arbeitsgruppe Kultur, eine eigene Webseite einzurichten. Ziel der Webseite ist es, kulturelle Veranstaltungen in Wangen bei Olten besser zu präsentieren und das kulturelle Leben in der Gemeinde zu stärken. Sie soll einheimischen Vereinen ermöglichen, ihre Events übersichtlich darzustellen, die Sichtbarkeit zu erhöhen und als Informationsportal für die Bevölkerung zu dienen. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben grundsätzlich zugestimmt und die Kosten von Fr. 5'000.- in den Budgetprozess 2025 aufgenommen. Die Umsetzung hängt davon ab, ob der Betrag in den Budgetberatungen erhalten bleibt und schliesslich vom Souverän genehmigt wird.

Anschliessend befasste sich der Gemeinderat ausführlich mit den Rahmenbedingungen und der zukünftigen Gestaltung des Gemeindepräsidiums. Nach intensiven Beratungen wurde beschlossen, die bisher nebenamtliche Funktion des Gemeindepräsidiums in eine Beamten-Anstellung umzuwandeln, um die Einbindung in die Pensionskasse zu ermöglichen – ein zentrales Anliegen der Gemeindepräsidentin. Der Vorschlag, ein festes Pensum für das Präsidium festzulegen, wurde abgelehnt. Weiter entschied der Gemeinderat, die Entlöhnung des Gemeindepräsidiums ab dem 1. Januar 2025 um Fr. 10'000.- auf Fr. 50'000.- zu erhöhen. Diese Änderungen werden in der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung präsentiert.

Zudem hat der Gemeinderat das weitere Vorgehen für die 800-Jahr-Feier der Einwohnergemeinde, die im Jahr 2026 stattfinden wird, erörtert. Nachdem der Wahltag für die Kommunalwahlen im kommenden Jahr auf den 18. Mai 2025 festgelegt wurde, hat der Rat auch den Sitzungsplan für das nächste Jahr beraten und genehmigt.

In der zweiten Sitzung des Gemeinderats stand die umfassende Budgetberatung für das Jahr 2025 im Vordergrund. Florian Wüthrich, Ressortchef Finanzen, informierte die Anwesenden über die finanzielle Lage: Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt beachtliche Fr. 5.1 Millionen, während die Bruttoinvestitionen auf Fr. 8.2 Millionen belaufen.

Der Gemeinderat war sich einig, dass ein Defizit von Fr. 5.1 Millionen nicht tragbar ist. Um die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig zu sichern, sind umfassende und dringende Kostensenkungen notwendig. Besonders der Sachaufwand, der um 40 % gestiegen ist, erfordert sofortige und entschlossene Massnahmen.

Nach der ersten Lesung des Budgets konnten Einsparungen in Höhe von Fr. 1'240'610.- erzielt werden, was den neuen Aufwandüberschuss auf Fr. 3'852'338.- reduziert. Trotz dieser Einsparungen ist sich der Gemeinderat bewusst, dass weitere Massnahmen notwendig sind, um ein genehmigungsfähiges Budget vorzulegen.

Die Ressorts wurden eindringlich aufgefordert, zusätzliche Einsparpotenziale zu identifizieren und konkrete Vorschläge zur Kostensenkung zu erarbeiten. In der Sitzung am 4. November 2024 wird dann entschieden, ob die vorgeschlagenen Massnahmen ausreichen oder ob weitergehende und tiefgreifendere Budgetkürzungen erforderlich sind.

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates sind für den 28. Oktober 2024 und 4. November 2024 eingeplant.